

Konferenz Programm

10. November, Freitag

9:00	Registration
9:30	Eröffnung
10:00	Die Bedeutung der ATL für die alltägliche Pflege – Geschichte-Gegenwart-Zukunft Dr. hc. Sr. Liliane Juchli - Zürich, Schweiz
11:00	Kaffeepause
11:30	Warum muss man Pflege aus einer kybernetischen Perspektive neu denken Dr. András Márton - Neumarkt, Rumänien, Stefan Knobel – Schübelbach, Schweiz
13:30	Mittagessen
14:30	I. Workshops
	WS 1 Erfahrungen der Wirksamkeit: ein relevanter Aspekt der Pflegequalität?
	WS 2 Ontogenese-Modell: ein brauchbares Denkmodell?
16:00	Kaffeepause
16:15	II. Workshops
	WS 1 Erfahrungen der Wirksamkeit: ein relevanter Aspekt der Pflegequalität?
	WS 2 Ontogenese-Modell: ein brauchbares Denkmodell?
17:30	Ende der Workshops
18:00	Abendessen
19:00	Filmsequenz, Podium der TeilnehmerInnen
20:30	Feierabend

11. November, Samstag

9:00	Begrüßung
9:15	Pflegewohngruppe – Neue Wohnformen für Pflegebedürftige Menschen Thomas Keller - Hombrechtikon, Schweiz
9:45	Kooperation zwischen Familie und Institution Beate Scheidegger-Barett - San Germano Chisone, Italien
10:15	Pflege braucht kein Management Dr. Richard Hennessey - Schwarzenberg, Österreich
10:45	Kaffeepause
11:15	Das (Pflege-)Team in Bewegung – Kollektive Bewegungskompetenz und die Work Life Quality Dr. Ingo Kreyer - Ravensburg, Deutschland
11:45	III. Workshops
13:00	Mittagessen
14:30	Bewegungskompetenz in einem Akut-Krankenhaus Andrea Wildi-Wyss - Zürich, Schweiz
15:00	High-Tech und High Touch – wenn sich zwei Welten auf einer Neonatologischen Intensivstation treffen. Ute Kirov - Berlin, Deutschland
15:30	LQ und Lebenserwartung bei onkologischen Patienten Gabriela Burlacu - Kronstadt, Rumänien
16:00	Kaffeepause
16:30	IV. Workshops
17:45	Ende
18:00	Gemeinsames Fest, Film und Podiumsdiskussion
20:30	Feierabend

12. November, Sonntag

9:00	Begrüßung	
9:15	Bedeutung und Möglichkeiten von Kooperation György Péter – Szeklerburg, Rumänien, Dr. Viorel Gorceag - Chişinău, Moldavien	
9:50	Care Café Übersicht	
10:15	Kaffeepause	
10:30	Care-Café 1	Eigenverantwortung und Qualität Professionelle Pflege wohin? Was braucht es, damit ein CQN entsteht, Was kann, was werde ich dazu beitragen? Zusammenfassung des Tischresultates Synthese der Ergebnisse der Themengruppen Vorbereitung der Vorstellung im Plenum
11:00	Care-Café 2	
11:30	Care-Café 3	
12:00	Care-Café 4	
13:00	Plenum. Abschluss der Konferenz	
14:00	Mittagessen	

Workshops

Am **Freitag** gibt es die Möglichkeit an beide Workshops teilzunehmen, die Organisatoren teilen je nach Sprachkompetenzen die Teilnehmer ein:

WS 1 - Erfahrungen der Wirksamkeit: ein relevanter Aspekt der Pflegequalität?

WS 2 - Ontogenese-Modell: ein brauchbares Denkmodell?

Am **Samstag** gibt es die Möglichkeit aus den Workshops-Blöcke je ein Workshop in deutsche Sprache frei zu wählen. Bitte, denken Sie darüber nach, damit Sie bei der Anmeldung Ihre Entscheidung schon mitteilen können, so können wir die Einteilung auch rechtzeitig machen. Die Anzahl der Workshopsteilnehmer ist begrenzt (11 Personen), die Anmeldungen können wir in der Ankunft-Reihenfolge annehmen:

10:45 - III. Workshop:

WS 5 - Braucht Pflege tatsächlich kein Management?

WS 6 - Das (Pflege-)Team in Bewegung – Kollektive Bewegungskompetenz und die Work Life Quality

16:30 - IV. Workshop:

WS 7 - Bewegungskompetenz im Akutkrankenhaus: ist das auch bei uns möglich?

WS 8 - High Tech - High Touch: kann das zusammengeführt werden?

Care Café

Am **Sonntag** organisieren wir, nach der [World-Café-Methode](#), kleine Gruppendiskussionen zu drei Themen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, je nach ihrer Sprachkompetenzen, zu allen drei Themen Stellung zu nehmen.

10:30 - Care Café:

CC 1 - Eigenverantwortung und Qualität

CC 2 - Professionelle Pflege wohin?

CC 3 - Was braucht es, damit ein CQN entsteht, Was kann, was werde ich dazu beitragen?

CC 4 - Zusammenfassung des Tischresultates, synthese der Ergebnisse der Themengruppen

Organizers:



caritas
Gyulafehérvár



Kinaesthetics
Romania



stiftung
lebensqualität

Partner:



SAPIENTIA
ERDÉLYI MAGYAR
TUDOMÁNYEGYETEM
Műszaki és Humántudományok Kar
Marosvásárhely

Sponsor:



Renovabis
Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa